

J. N. 74990

Generalmusikdirektor
Professor Franz Mikorey

München, U. 2. 38. M
Pöschelstr. 37.

Lieber, hochverehrter Freund!

In letzter Zeit habe ich doch da und dort
meinen Namen in Verbindung mit den
Berliner Aufführungen, Festschrift betr., gelesen,
was ich sehr dir zu danken habe. Am liebsten
würde ich nach Berlin kommen, aber das geht doch
nicht aus verschiedensten Gründen. - Reiter hat
nun doch, spät, aber doch, erreicht, daß man
sich seiner großen Werke gewendet, während
ich glaube, mit welcher Apathie man mich
unbeachtet lässt, von meinem Vaterland hätte
ich mir anderes erwartet. Allerdings lässt
mich eine Aussprache mit H. Ullrichstätter,

Dem Chefredakteur der Münchner Neuesten
Nachrichten eine andere Einstellung Ihres
geliehenen Klattes mit gegenseitig erhoffen, daß
aber wenigstens in diesem Sinne wohl sehr bei-
tragen können, wenn Du Kabatska auf mich
hinweisen würde, ob er einmal die Partitur
meiner Adria-Opern oder der Supradra
mit Paul Ker. T. 13 besuchen möchte --
mit dem Interesse u. Belieben der Partitur
beizum ^{war} mir natürlich nicht bedient, ^{wollen}
würde er eben, diese Adria hat hier in
München eben mit dem Phil. Orchester
das sie begeistert spielte einen kleinen Erfolg
erhält, da nur in der M. Neuesten aus
Gmunden, die dasselbe auch bei Rittern Goethe

- Symphonie beirückter wenig hervorgehoben wurde.....
Ich habe aber nie verast den Eindruck, dass
Dr. M. ähnliches Künstlichkeits glatt verhindern
wird. Sollte diese Arbeit Kabarta interessieren -
dann würde sie ein Münchner Holz sicher auch
nach Wien oder umgekehrt bringen. - Bitte
besonders denke Kabarta's Aufmerksamkeit
auf mich! - Hast Du eine Potentanz in der Sache
vorgekommen? Hast Rosta es getan? Das würde
mich sehr interessieren.

Wagner: Wenn Rosta nicht auf strick-
loser Aufführung, die dem Werke (Goethesymph.)
betont nicht förderlich ist, bestünde, würde ich
besonders gerne eine Münchner Aufführung
in die Wege zu leiten versuchen, jetzt wäre
die richtige Zeit dazu - aber stricklos ich mein.
Hoffentlich geht es für mich 'Rosta'

verehrten Frau Beuchlin gut, bitte empfehl
mich ihr auf das allerbeste, und sei herzlich
Segnigt von Ihnen
alt. geboren

Pang Mitsong
u. Pöper

Wenn Du in Berlin mit Pöper in Verbindung
kommst, so bitte, bitte ich bitte heißlich dass sie
meine erhebt auch als Vraufführung der
Festsymphonie erwähnen - leider bin ich
momentan für jede Nennung, bloße Nennung
meines Namens überdankbar, nie meinem
Wort, ich bin - - gar nie da' gewesen.